

BIRNE CONFERENCE — DARF ICH MICH VORSTELLEN?

Ich gehöre zu den beliebtesten Birnensorten: süß und saftig, eine wahre Köstlichkeit. Im europäischen Anbau von Tafelbirnen bin ich deshalb unverzichtbar. Richtig gelagert, kannst du mich auch lange nach der Ernte noch genießen.

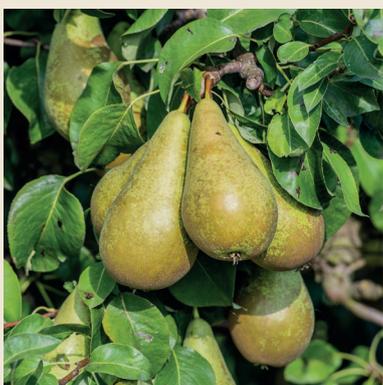


Foto: Ruud Morijn/Shutterstock

#BIENENWEIDE
#GEHÖLZ
#HERBSTFÄRBUNG
#LAGERFÄHIG
#OBST
#SONNE

MEIN NAME. *Pyrus communis* 'Conference'

Gezüchtet hat mich der Brite Thomas Francis Rivers in seiner Baumschule in Sawbridgeworth, Hertfordshire. Mein Name stammt von der National British Pear Conference in London, wo ich 1885 den ersten Preis gewann.

MEIN AUSSEHEN. Ich wachse kräftig und entwickle eine typische hochpyramidale Birnbaumform. Meine mittelgroßen, schlanken Früchte haben eine grüngelbe Schale mit brauner Berostung und helles bis lachsfarbenes Fleisch. Ab Mitte September sind die Birnen pflückreif, ab Oktober genussreif und bei 5–8 °C bis Dezember lagerfähig.

MEINE HERKUNFT. Meine Vorfahren stammen von alten Kulturpflanzen ab, die aus Wildarten in Europa und Westasien hervorgegangen sind. Ich bin ein Zufallssämling, der in England entstanden ist, und vier bekannte Mutanten stammen von mir ab. In der Züchtung werde ich oft als Elternteil verwendet, etwa bei der bekannten Sorte 'Concorde'.

MEIN PLATZ BEI DIR. Frische, nährstoffreiche Böden mag ich, aber Trockenheit vertrage ich nicht gut. Zudem führen kalkreiche Böden bei mir oft zu einer Mangelercheinung, der sogenannten Chlorose. Kühle Temperaturen machen mir nichts aus, sodass ich auch in Höhenlagen bis 1000 Meter gut gedeihe. Auf zu viel Sonne reagiere ich mit Sonnenbrand und im Extremfall mit Blattverlust.

MEINE BESONDERHEIT. Ursprünglich wurde ich in Vorderasien kultiviert und kam früh nach Mitteleuropa, wo mein Anbau am Bodensee bereits für die Jungsteinzeit nachweisbar ist. In Griechenland werde ich seit etwa 1000 v. Chr. angebaut, später kultivierten mich die Römer weiter. Nach dem Ende der Römerzeit ging mein Anbau zunächst zurück, doch ab 600 n. Chr. förderten Klöster und Adelige ihn wieder. Ab etwa 1750 begann mein goldenes Zeitalter, in dem zahlreiche neue Sorten entstanden.

BIRNE CONFERENCE — DARF ICH MICH VORSTELLEN?

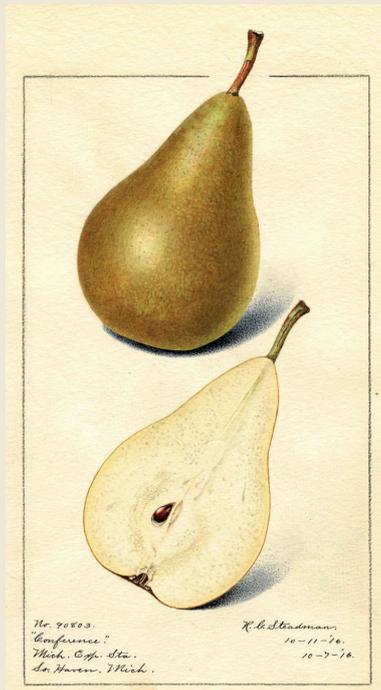


Illustration:
Pomological Watercolor Collection/Wikimedia

WUCHS

| | |
|--------------|--------------------------------|
| Pflanzenhöhe | 200 bis 400 cm |
| Form | aufrecht, kegelförmig, buschig |
| Verhalten | mittelstark |

BLÜTE

| | |
|-------------------|---------------------|
| Farbe | weiß |
| Zeit | April bis Mai |
| Stängel | kurz bis mittellang |
| Form | Doldentrauben |
| Einzelblüte/Blume | mehrblütig |

BLATT

| | |
|---------------|-----------------------|
| Farbe | dunkelgrün |
| Form | eiförmig bis oval |
| Segment | einfach, ohne Teilung |
| Rand | ganzrandig |
| Stellung | wechselständig |
| Eigenschaften | sommergrün |

VERWENDUNG & EIGENSCHAFTEN

| | |
|----------------|--------------------------------------|
| Lebensbereiche | Erwerbsobstbau und Hausgarten |
| Standort | frischer Boden, sonnig |
| Eigenschaften | Formobstbau, Hochstämme und Spaliere |

